

KAMMERCHOR OFFENBURG

Appenweier, 29.6.17

Liebe Freunde der Chormusik,

der Kammerchor Offenburg möchte Sie herzlich einladen, am **15.7. in der Mutterhauskirche in Gengenbach** und am **16.7. in der Weingartenkirche Offenburg**, jeweils um 20.00 Uhr, ein geistliches Konzert mit Psalmvertonungen zu hören.

Kaum eine andere biblische Textvorlage hat so viele Komponisten zu Vertonungen angeregt wie die 150 Psalmen des Alten Testaments. In vielen von ihnen wird mit Psalter und Harfen, mit Saiten und hellen Zimbeln Gottes Lob gesungen. Sie bieten also geradezu eine ideale Vorlage, um in Musik gesetzt zu werden. Einige Psalmtexte flehen um Trost und Zuversicht in verzweifelter Lage, so dass die Texte eine große emotionale Bandbreite abdecken. Man könnte mit den Vertonungen unzählige Konzerte füllen.

Der Kammerchor hat eine Auswahl getroffen, die sowohl Bekanntes enthält wie Johann Sebastian Bachs schwungvolle Motette „Lobet den Herrn, alle Heiden“ als auch Unbekanntes wie ein „Cantate domino“ des litauischen Komponisten Vytautas Miškinis oder den „Salmo 150“ des Brasilianers Ernani Aguiar.

Ein Anliegen des Chores ist es immer wieder, zeitgenössische Werke von Komponisten aus der Region aufzuführen, deshalb werden Stücke des Lahrer Komponisten Karl Otto Bäder für Englischhorn und Mezzosopran erklingen, ebenso wie Musik des Hausacher Komponisten Karl Schmider. In seinem mehrteiligen „27. Psalm“ ertönen Posaunen und Trompeten zur Begleitung des Chors.

Werke der Romantik von Mendelssohn, Edvard Grieg und Louis Lewandowski – einem Erneuerer der jüdischen Synagogenmusik – setzen emotionale Glanzpunkte ebenso wie der 130. Psalm „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ von Heinrich Kaminski oder Hugo Distlers Vertonung des 42. Psalms. Eines der gewichtigsten Werke dieses Konzertabends wird Max Regers Bußpsalm „Ach, Herr, strafe mich nicht“ sein. Diese breit angelegte Komposition voller Ausdruckskraft, Schönheit und Komplexität nimmt den Chor und die Zuhörer mit auf eine Reise zu expressiver Melodik und vielschichtigen chromatischen Harmonien.

Die Mezzosopran-Partien des Konzerts übernimmt die über die Region weit hinaus bekannte Sängerin Viola de Galgóczy, Ulrich Steurer bläst das Englischhorn, an der Orgel spielt Dieter Benson sowohl als Begleiter als auch solistisch. Das Blechbläserquartett besteht aus Armin Heinz, David Schmider, Michael Fünfgeld und Andreas Rauber.

Indem ein Teil der Musik aus dem Chorraum, ein anderer von der Empore erklingt, nutzt der Chor auch den Raum der Kirche für ein vielfältiges Hör-Erlebnis.

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kammerchor Offenburg

i.A. Beatrix Schaub